

10. (Nr. 1180.) Karl Gottlob Seidel und 19 Genossen zu Fremdiswalde und Bagelwitz sprechen sich für den vom Abg. Urndt gestellten Antrag, die Aufhebung der Landesbeschälanstalt ic. betr., aus.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuss.

11. (Nr. 1181.) Der landwirthschaftliche Verein zu Neuoppach, so wie

12. (Nr. 1182.) Der landwirthschaftliche Verein zu Mönchenfrei bei Freiberg erklären sich gegen den ebengedachten Antrag.

Präsident Hensel: Ebenfalls an den dritten Ausschuss.

13. (Nr. 1183.) Petition des Lehrers Götz und Genossen zu Annaberg, die Umwandlung der indirecten Steuern in eine Einkommensteuer betr.; überreicht vom Abg. Hausstein.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuss.

14. (Nr. 1184.) Dringlicher Antrag der Abgg. Hirschold und Genossen, die Verpflichtung auf die Reichsverfassung ic. betreffend.

Präsident Hensel: Soll auf eine der nächsten Tagesordnungen zur Verhandlung gebracht werden.

(Lautes Gelächter auf der Linken.)

15. (Nr. 1185.) Der Gemeindevorstand Karl Traugott Ufer zu Dürrohnsdorf bringt bei Gelegenheit der Beantwortung eines Erlasses des Finanzausschusses der zweiten Kammer an die Gemeinderäthe seine Wünsche in Bezug auf den Jagdgesetzentwurf und die Beifügung der Decrete und Berichte zu den Mittheilungen zur Kenntniß der Kammer.

Präsident Hensel: An den ersten Ausschuss.

16. (Nr. 1186.) Zustimmungserklärung des Vaterlandsvereins für Brunnöbra und Umgegend zu den Kammerbeschlüssen wegen Abänderung der Kriegsartikel; eingebracht vom Abg. Blankmeister.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuss.

17. (Nr. 1187.) Vertrauensadresse des Vaterlandsvereins zu Gettengrün und der Zweigvereine zu Eichigt, Untertriebel und Papskleuthen und Petition derselben, betreffend die Umgestaltung des Steuersystems, die unentgeltliche Aufhebung aller Feudallasten, die Herstellung von Creditanstalten, die Reform der Kirchen- und Schulverhältnisse, die Ausführungsgesetze zu den deutschen Grundrechten u. s. w.; überreicht von dem Abg. Blankmeister.

Präsident Hensel: Gehört zu dem Geschäftskreis des fünften, dritten und vierten Ausschusses.

18. (Nr. 1188.) Petition des Vaterlandsvereins zu Brunnöbra ic., die Anforderungen mehrerer verabschiedeter Soldaten an die Staatscasse wegen zurückbehaltener Löhnung und Bekleidungs-gelder während der Feldzüge 1813 bis 1818 betreffend; eingebracht vom Abg. Blankmeister.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuss.

19. (Nr. 1189.) Petition Johann Gottlob Micklisch's und Genossen zu Dürhennersdorf, Schönbach ic., die von der Arbeitercommission vorgeschlagenen Beschränkungen des Gewerbsbetriebes und die Abstellung der Beeinträchtigungen der Landbewohner durch die städtischen Zünfte, ingleichen die unentgeltliche Aufhebung des Concessionswesens und des herrschaftlichen Dienstgeldes betr.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

20. (Nr. 1190.) Das königl. Gesamtministerium übermittelt eine beglaubigte Abschrift des der ersten Kammer zu-

gefertigten königl. Decretes vom 28. April d. J., wodurch die dormalen versammelten Kammern aufgelöst werden, nebst 75 gedruckten Exemplaren dieses Decretes behufs der Notifikation an die Kammermitglieder.

Präsident Hensel: Diese Nummer hat sich erledigt.

21. (Nr. 1191.) Die Abgg. Finke und Genossen überreichen den Entwurf zu einem Gesetze, die Verwaltung und Gemeindeverfassung Sachsens betr., nebst Motiven und Beilagen, mit der Bitte, denselben drucken zu lassen und an den außerordentlichen Ausschuss für Verwaltungsreform und Gemeindeverfassung zur Begutachtung zu verweisen.

Präsident Hensel: Dem Gesuche wird zu entsprechen sein.

22. (Nr. 1192.) Anzeige des königl. Gesamtministeriums vom 29. lauf. Mon., daß die Eröffnung des königl. Decretes, die Auflösung der Kammern betr., am 30. dieses durch einen königl. Commissar erfolgen werde.

Präsident Hensel: An den ersten Ausschuss. Ich habe zu bemerken, daß offenbar ein falscher Eintrag in die Registerstrande stattgefunden hat, weil nicht die Eröffnung der Sitzung, sondern die Eröffnung des fraglichen Decrets durch einen königl. Commissar stattfinden soll. Es ist das zu berichtigen, es könnte sonst leicht zu einem Mißverständnis Anlaß geben, welches eine, wenigstens für das Präsidium nachtheilige Auslegung zur Folge haben könnte.

23. (Nr. 1193.) Petition der Gemeinde Siebenbrunn bei Adorf um Ueberlassung des Jagdrechts auf ihren Fluren; eingebracht durch den Abg. Blankmeister.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

24. (Nr. 1194.) Beitrittserklärung Otto Moritz Schulze's aus Bornitz und Genossen zu der Petition des Pferdezüchtervereins im Meißner Kreise unter Nr. 809 der Registerstrande.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuss.

25. (Nr. 1195.) Dank- und Vertrauensadresse Christian Friedrich Krumpiegel's und Genossen zu Altanneberg an die Kammern; überreicht vom Abg. Steinmüller.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuss. Die Registerstrande ist vorgetragen.

Regierungscommissar Todt: Es ist bereits bei dem Registerstrandenvortrage darauf hingewiesen worden, daß in der heutigen Sitzung der zweiten Kammer ein allerhöchstes Decret durch den Regierungscommissar mitgetheilt werden solle. Zu dieser Mittheilung hat das Gesamtministerium mich beauftragt. Indem ich diesem Auftrage nachkomme, theile ich Ihnen den Inhalt des Decrets in folgender Weise mit:

(Der Vortrag des k. Decrets, s. S. 11, erfolgt.)

Auf den Grund dieses Decrets erkläre ich denn im Namen Sr. Königlichen Majestät die Kammern für aufgelöst und die Sitzungen dieses Landtags für geschlossen.

Präsident Hensel: Mitbürger! Scheiden wir von hinnen mit dem Rufe: Es lebe der Wille des Volks! Es lebe die Einheit und Freiheit Deutschlands! Es lebe die deutsche Reichsverfassung!

(Dreimaliges donnerndes Hoch in der Kammer und auf den Galerien.)

Schluß der Sitzung 5 Minuten nach $\frac{1}{2}$ 12 Uhr.